

Pressekonferenz am 28.9.2018
Mehr Demokratie e.V.

Wer bekommt warum ein Mandat – SPD Bremen Stadt

Der Einfluss der Wähler/innen (Personenstimmen) geht deutlich zurück. Der Einfluss der Parteien wird wieder größer. Kandidierende mit mehr Personenstimmen haben das Nachsehen gegenüber abgesicherten Listenkandidierenden. Es geht der SPD in erster Linie um sichere Listenplätze. Die Absicht des Volksbegehrens 2006, den Wählereinfluss zu stärken, läuft ins Leere.

Unsere Schlussfolgerungen:

Die Menschen müssen über das Wahlrecht entscheiden.
Die Menschen müssen Einfluss haben, wer gewählt wird.

Annahmen

- Mandate: 68 mal 26 Prozent: 17,68 entspricht 18 Mandaten
- Der Bürgermeister-Effekt wird diesmal voraussichtlich schwächer sein als 2015, da Sieling weniger Stimmen erhalten wird.
- Bei der letzten Wahl hatte die SPD 10 Listen- und 14 Personenmandate, diesmal wird sie voraussichtlich 8 Listenmandate und 10 Personenmandate erhalten.

Die wichtigsten Ergebnisse

- Drei oder vier Kandidaten/innen auf unsicheren Plätzen schaffen den Sprung in die Bürgerschaft: 16,7 oder 22,2 Prozent
in 2015: 41,7 Prozent, zehn Abgeordnete
- ein/e Kandidat/in unter 35 Jahren: 5,6 Prozent
in 2015: 8,3 Prozent, zwei Abgeordnete
- Abgeordnete mit Migrationshintergrund: zwei oder drei: 11,1 oder 16,7 Prozent
in 2015: 25 Prozent, sechs Abgeordnete
- sechs oder sieben Frauen erhalten ein Mandat: 38,9 oder 33,3 Prozent
in 2015: 29,2 Prozent, sieben Abgeordnete
- Die Kandidierenden haben evtl./ voraussichtlich das Nachsehen:
Mustafa Güngör (3087 Personenstimmen), Valentina Tuchel (2114), Rainer Hamann (1451), Heike Sprehe (1430), Sükrü Senkal (1408).
- Voraussichtliche Profiteure: Sascha Aulepp (1061), Ute Reimers-Bruns (1118)

Die gewählten Kandidaten/innen werden voraussichtlich sein:

Listenplatz	Name	Stadtteil
1	Sieling, Carsten	Östliche Vorstadt
2	Bogedan, Claudia	Blumenthal
3	Mäurer, Ulrich	Findorff
4	Quante-Brandt, Eva	Schwachhausen
5	Wagner, Frank	Walle
6	Aulepp, Sascha	Mitte
7	Weber, Christian	Hemelingen
8	Grotheer, Antje	Schwachhausen
9	Bovenschulte, Andreas	Mitte
10	Reimers-Bruns, Ute	Blumenthal
11	Tschöpe, Björn	Horn
12	Pfeiffer, Birgit	Neustadt
13	Stahmann, Volker	Obervieland
14	Krümpfer, Petra	Gröpelingen
17	Gottschalk, Arno	Östliche Vorstadt
31	Seyrek, Mehmet-Ali	Vahr
33	Klaus Möhle	Obervieland
45	Elombo Bolayela	Blumenthal
19	Falls Güngör, Mustafa für Krümpfer, Petra	Osterholz

Wenn Kandidat Bovenschulte nicht über Personenstimmen gewählt wird, dann erhält Güngör statt Krümpfer ein Mandat.